

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung: GRÜNLAND SÜDWESTLICH VON SCHWERIN</b>		<b>Bildtyp: A.h.</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.: V 2 - 10</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>2.1 Relief</b>	ebene Fläche, Relief nicht erkennbar	-	-
<b>2.2 Gewässer</b>	fast flächendeckendes dichtes Netz von Fließgewässern in Form von Gräben	technisch ausgebaute Fließgewässer, ohne nennenswerte Ufervegetation	-
<b>2.3 Vegetation</b>	Grünland, kleine Restwaldfläche	keine Naturnähe	-
<b>2.4 Nutzung</b>	Grünland- und Weidenutzung	intensiv genutztes Grünland, daher stark anthropogen beeinflusst	die Größe des intensiv genutzten Grünlandes ist eine Besonderheit im Untersuchungsraum
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	keine Siedlungen, mehrere Energiefreileitungen, Eisenbahnstrecke Schwerin-Hagenow	Energiefreileitungen wirken störend vor allem durch ihre Bündelung	-

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- Raumgrenze nur im SO durch den Stadtrand von Schwerin bestimmt
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- intensiv genutztes Grünland ohne gliedernde Strukturen und von geringer Natürlichkeit des Landschaftsbildes